

## TECHNISCHER BERICHT

### über die geplante Greifvogel-Arena auf Katrinalm Bad Ischl GSt.Nr. 971/1 und 973/2, KG 42018 Ramsau

Im Bereich der Bergstation der Katrin-Seilbahn – Aussichtsterrasse wird mit diesen Unterlagen um die Errichtung einer Greifvogelschau – Arena angesucht.

Als bauliche Maßnahmen in diesem Bereich sind vor allem sog. „Volieren“ für die Unterbringung der Greifvögel sowie Publikumssitzplätze vorgesehen.

Im Bereich der bestehenden gemauerten Steinwand wird eine Beton-Kragplatte errichtet, als deren Rückseite die bestehende Steinwand verbleibt. Auf dieser Kragplatte bzw. auf einem mit Betonsäulen unterstützten Plateau werden die Volieren in Holzbauweise errichtet.

Insgesamt 7 Volieren in einer Größenordnung von 12,0 m<sup>2</sup>, ein Lagerraum mit 8,9 m<sup>2</sup>, Aufenthaltsbereich für den Falkner mit 12,0 m<sup>2</sup> sowie ein kleiner Kiosk mit Lager mit ca. 15 m<sup>2</sup>.

Diese Bereiche sind für Publikum nicht zugänglich und daher entsprechend abgegrenzt auf dieser Kragkonstruktion aufgestellt.

Die Volieren bestehen im Wesentlichen aus Massivholzkonstruktionen aus sägerauer Lärche mit entsprechenden Türen an der Vorderfront und blickdichter Errichtung vor allem zum Bereich der bestehenden Terrassen, sodass kein Blickkontakt zwischen den Vögeln und dem Publikum möglich ist. Die Wartung der Volieren erfolgt durch seitliche Türen und wird während der Flugshow die Vorderfront entsprechend geöffnet, sodass die Tiere zu ihrer Schauvorstellung aus diesem Bereich ausfliegen können.

Die Betonkragplatte ist mit fertiger Oberfläche geplant, sodass ein hygienisch einwandfreies Reinigen mit Wasser ermöglicht wird.

Die Entwässerung für diese Bereiche erfolgt durch eine Längsrinne und wird ostseitig in eine Sickerdohle abgeleitet, ebenfalls erfolgt die Entwässerung der Bedachung der Volieren über eine Hängerinne (rückwärtig entwässert) in eine zu errichtende Sickerdohle.

Als Absturzsicherung aus dem Kragbereich wird ein Holzgeländer, ähnlich der Verkleidung wie nachstehend angeführt, errichtet.

Zwischen den Stahlbetonstützen wird eine Sichtschalung, ca. 2,0 m hoch und wie in den Plänen dargestellt angeordnet, diese Bereiche sind als Lager nutzbar.

Der Bereich der Zuschauerränge erfolgt durch Schaffung von waagrechten Geh- und Sitzflächen mittels Beton-Fertigteilen und abnehmbaren Sitzflächen aus Lärchenholz. Sämtliche Zugangsbereiche und Wege werden mit Kies befestigt.

Möglichst schonende und dem Gelände angepasste Durchführung ist vorgesehen. In diesem Zusammenhang wird auf die beiliegenden Planunterlagen, sowohl der Zuschauerränge als auch der Volieren und die Lage der Volieren, verwiesen.

Im Südostbereich der Publikumsarena wird das sog. „Federspiel“ errichtet, dies ist ein bekiester Rundplatz mit ca. 20 m Durchmesser, in dem sich im Wesentlichen die Vogelschau abspielt.

Sämtliche Größenangaben bzw. insbesondere die Volierengrößen werden nach den vorgegebenen Normen des Tierschutzes und nach Angabe des beratenden Falkners Herrn Ing. Ingo Winter, Oberwurfberg 30 a, 44111 Walding, ausgeführt. Erst nach Freigabe der Detailplanung wird unter Einhaltung der Bundesnormen für diese Bereiche (Bundesgesetz für den Schutz der Tiere, BGBL 1 Nr. 118/2004) vorgegangen.

Die Wasserversorgung erfolgt über neu zu schaffende Zuleitungen und wird im Bereich des Falkner – Aufenthaltsraumes eine entsprechende Verteilung für die Volieren und für Reinigungsarbeiten vorgesehen.